

Erzieherische Grundsätze

Wir bauen auf intensive, unterstützende Mitarbeit der Eltern. Deshalb wird eine enge Zusammenarbeit zwischen Schülern, Eltern, Lehrern und Horterzieherinnen angestrebt. Im Bedarfsfall wird Schülern und Eltern professionelle Hilfe auch durch außenstehende Erziehungspartner angeboten und vermittelt.

- Elterngespäche
- Elternabende
- Gespräche mit dem Beratungslehrer
- Schulpsychologe
- Ergotherapie
- Gesundheitsamt

Wir achten auf die Einhaltung der Hausordnung durch alle Schüler. Diese wird zu Beginn des Schuljahres allen Schülern und Eltern zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Auf Verstöße gegen die Hausordnung wird durch alle Lehrer konsequent reagiert.

- „Ich bin ich und du bist du“ – unter diesem Motto finden Veranstaltungen zur Prävention vor Gewalt statt, in denen die Schüler entsprechende Verhaltensmuster erlernen
- Auswertungsgespräch mit dem Schüler
- Je nach Schwere des Verstoßes – Information an die Eltern
- Elterngespräche
- Verweis durch den Klassenleiter (siehe Schulgesetz §39, Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen)

Auf eine noch stärkere Einbeziehung der Schüler im sozialen Bereich soll noch mehr Augenmerk gelegt werden. Im Mittelpunkt steht

- die Erhöhung der Eigenverantwortung
- die Entwicklung von Toleranz und Gemeinsinn für das tägliche Miteinander
- die Rücksichtnahme auf andere Kinder

Um die Eigenverantwortung der Schüler weiter zu erhöhen und entsprechende Sozialkompetenz anzuerziehen werden die Kinder einbezogen in:

- die Klassendienste der jeweiligen Klasse
- die Aufsicht zur Hofpause und in der Garderobe
- die Konfliktlösung zwischen den Schülern